

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 26/10

15. Juli 2010

1. DAV gegen Fiskusprivileg bei Insolvenzverfahren

In einer gemeinsamen Stellungnahme durch die Ausschüsse Insolvenzrecht und Steuerrecht des Deutschen Anwaltvereins wird die beabsichtigte Wiedereinführung des „Fiskusvorrechtes“ durch die Bundesregierung abgelehnt. In Zusammenhang mit dem aktuellen Sparprogramm plant die Bundesregierung das so genannte „Fiskusvorrecht“ in Insolvenzverfahren wieder einzuführen. Damit würden die Finanzämter regelmäßig vor den anderen Gläubigern aus der Insolvenzmasse ihre Forderungen geltend machen können. Dies verstößt nach Ansicht des DAV nicht nur gegen elementare Grundsätze des Insolvenzrechts, sondern führt auch zum Abbau von Arbeitsplätzen und zu Steuermindereinnahmen. Durch das Vorrecht des Fiskus werden zahlreiche Unternehmen, die jetzt noch saniert werden könnten, abgewickelt werden müssen, was Arbeitsplätze gefährdet und diese Firmen als künftige Steuerzahler ausschließt. Begleitend zur [Stellungnahme](#) hat der DAV auch eine [Pressemitteilung](#) dazu herausgegeben.

2. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Die Regierung plant Gesetzesänderungen in §§ 113, 244 StGB, insbesondere eine Anhebung des Strafrahmens in § 113 Abs. 1 StGB (Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte) sowie die Einführung eines minder schweren Falles in einem neu einzuführenden § 244 Abs. 3 StGB.

Der Deutsche Anwaltverein sieht keine Notwendigkeit für eine Anhebung des Strafrahmens in § 113 Abs. 1 StGB und hält die Veränderungen des § 244 StGB durch Einführung eines minder schweren Falles für nicht ausreichend. Näheres entnehmen Sie bitte der [Stellungnahme](#).

3. Tarifvertrag für ein iPhone 4 mit DAV Rabatt

Zurzeit wird das neue iPhone 4 stark beworben. Mitglieder der örtlichen Anwaltvereine haben dabei die Möglichkeit über unseren Kooperationspartner „Telekom“ auf die dortigen iPhone Tarife 10 % zu sparen. Alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

4. DAV-Imagewerbung: Neues Plakat

Ab sofort können Sie das neue Anzeigenmotiv „Diebische Oma“ auch als Plakat erwerben. Unter der Überschrift „Klären Sie früher, wovon Sie später Leben“, sieht man eine alte Dame, die sich abseilt, um einen Diamanten zu stehlen. Das Motiv behandelt vorsorgende Rechtsberatung und Vertragsprüfung.

Die Plakate können Sie beispielsweise in den Warteräumen aushängen oder für die Bestückung der Schaufenster nutzen.

Alle DAV-Plakate sowie die Bestellmöglichkeit finden Sie [hier](#).

5. Forum Unterhaltsrecht am 20. September 2010 in Berlin: „Eine Zwischenbilanz nach Inkrafttreten der Reform“

Die Unterhaltsrechtsreform hat auch gut 2 ½ Jahre nach ihrem Inkrafttreten nicht an Brisanz verloren. Viele drängende Fragen müssen noch von der Rechtsprechung und/oder dem Gesetzgeber beantwortet werden. Genau über diese brisante „Zwischenbilanz nach Inkrafttreten der Reform“ werden Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger, Richterin am Bundesgerichtshof Weber-Monecke sowie weitere namhafte Repräsentanten aus Wissenschaft und Praxis auf dem „Forum Unterhaltsrecht“ referieren, das am 20. September 2010 von 14.00 bis 19.00 Uhr im Novotel Berlin am Tiergarten von der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht im Deutschen Anwaltverein veranstaltet wird. Die Veranstaltung ist kostenfrei, und Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Zum Programm und zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

6. TV-Tipp: „Legenden des Arbeitsrechts - 2“

Rechtsempfinden und Recht passen oft nicht zusammen. Die so genannten Rechtslegenden sind dabei in kaum einem Bereich so verbreitet wie in der Arbeitswelt. Wir haben die wichtigsten Rechtsmythen im Arbeitsrecht für Sie zusammengefasst und sagen, was wahr ist und was nicht.

Mehr zu den beliebtesten und häufigsten Rechtslegenden im Arbeitsrecht erfahren Sie in der von [anwaltauskunft.de](#) gesponserten Sendung „Steuern und Recht“ auf n-tv am Dienstag, dem 20. Juli 2010 um 18.35 Uhr und am Mittwoch, dem 21. Juli 2010 um 15.15 Uhr (Wiederholung).

Zahlreiche Beiträge finden Sie [hier](#) auf den Seiten der Deutschen Anwaltauskunft.

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine Abmeldung aus dem Verteiler schreiben Sie eine e-mail an dav@anwaltverein.de
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 0 30/72 61 52 – 0, Fax: 0 30/72 61 52 – 1 90, dav@anwaltverein.de
Depesche Nr. 26/10 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2010 DAV